

## Songtext – Testament von Sarah Lesch

Auch du warst mal ein Kind und auch ich war mal klein  
Und auch uns ham sie was erzählt  
Und dann macht man das alles und versucht so zu sein  
Und dann merkt man das einem was fehlt  
Und dann verlernt man, sich richtig zu spüren  
Oder man flüchtet sich in Kunst oder Konsum  
Und während ihr fleißig Pläne macht,  
Lachen die Götter sich krumm  
Lasst eure Kinder mal was dazu sagen  
Hört ihnen richtig zu.  
Die spürn sich noch, die ham Feeling für die Welt  
Die sind klüger als ich und du

Und denkt dran bevor ihr antwortet:  
Ihr seid auch bloß verletzte Kinder.  
Am Ende gib'ts wieder ganz neue Symptome, und ihr wart die Erfinder  
Und dann sagt ihnen wieder, wie es richtig geht  
**„Werd erwachsen" und „bist du naiv"**  
Predigt Formeln, lasst alles in Hefte schreiben,  
Die Götter lachen sich schief

Achtet auf Schönschrift und Lehrpläne  
Und dass sie die Bleistifte spitzen  
Zeigt ihnen Bilder von Eichenblättern  
Während sie drinnen an Tischen sitzen  
Und dann ackern und büffeln und wieder auskotzen  
Und am Nachmittag RTL 2  
Am Wochenende geht's was Schönes kaufen, fertig ist der Einheitsbrei  
Und jeder der sich nicht anpasst  
Wird zum Problemkind erklärt  
Und jede, die zu lebhaft ist  
**Kriegt 'ne Pille damit sie nicht stört**  
Und damit betrügt ihr euch selber denn  
Kein Kind ist ein Problem  
Und all die Freigeister, all die Schulschwänzer  
Nur Symptomträger im System

Doch bedenkt wenn ihr so hart urteilt:  
Ihr seid auch bloß gefangene Geister  
Der Unmut wird immer lauter  
Und die Lehrer schreien sich heiser

Empört euch, dass Hänschen nicht ist, was er sein soll  
Sondern nur, wer er nunmal ist  
Die Götter pullern sich ein vor Lachen  
Und ihr denkt, dass ihr was wisst

Und wenn Hänschen dann Hans ist  
Der eigene Kinder hat, denen er was erzählt  
Dann merkt Hans und Kunz, und ihr vielleicht auch,  
Dass wieder irgendwas fehlt  
Ihr habt Wünsche und Träume  
Und rennt damit ständig an imaginäre Wände  
Und jeder Wunsch den ihr euch erfüllt  
Der ist dann halt auch zu Ende  
Geht ihr nur malochen für erfundene Zahlen  
Und wartet, bis die Burnouts kommen  
Schmeißt euer Geld für Plastik raus  
Um ein kleines Glück zu bekommen  
Das Beste aus Cerealien und Milch  
**Noch 'n Carport und noch 'n Kredit**  
**Und alle finden's scheiße aber alle machen sie mit**

Ihr klugscheißert und kauft trotzdem  
Und die Werbung verkauft euch für dumm  
Und dann sitzt ihr vor neuen Flachbildfernsehern  
Und meckert auf den Konsum  
Wenn ihr das Welt nennt, bin ich gern weltfremd  
Die Götter lachen sich krumm

Ihr Traumverkäufer, Symptomdesigner  
Merkt ihr noch, was passiert?  
Wer hat euch das Land und das Wasser geschenkt,  
Das ihr jetzt privatisiert  
Ihr Heuchler, ihr Lügner, ihr Rattenfänger  
Ihr Wertpapierverkäufer  
Man hat euch Geist und Gefühl gegeben  
Und doch seid ihr nur Mitläufer  
Ihr großen, vernarbten, hilflosen Riesen  
Ihr wart doch auch mal klein  
Und jemand hat euch mit Schweigen gestraft  
Und ließ euch darin allein  
Und jetzt hört ihr nicht nur die Götter nicht lachen  
Ihr hört auch ihr die Kinder nicht weinen  
Und sagt ihnen weiter, es würde nicht wehtun  
Ohne es so zu meinen

Macht ihr ruhig Pläne, ich steh am Rand  
Ich sehe euch und ich bin nicht allein  
Hinter mir stehen mehr und mehr Weltfremde  
Die passen auch nicht hinein  
Und jetzt wartet nicht auf ein versöhnliches Ende  
Den Gefallen tu ich euch nicht

Kein Augenzwinkern, keine milde Pointe,  
Die das Unwohlsein wieder bricht  
Irgendwann werden die Götter nicht mehr lachen  
Und falls es mich dann nicht mehr gibt  
Hinterlass ich ein Kind, das sich selbst gehört  
Und dies unhandliche Lied